



Lieber Posaunist,  
dieses Buch soll dir eine Unterstützung sein, um deine Fähigkeiten nach und nach weiterzuentwickeln. Du findest hier 12 Programme mit grundsätzlichen Übungen, die im Verlauf des Buches immer anspruchsvoller werden. In diesen Programmen werden jeweils verschiedene Aspekte unseres Spiels berücksichtigt. Hier noch ein paar kleine Tipps zur Verwendung dieses Buches. Genauso wichtig wie die Frage, OB wir Basics üben, ist immer die Frage, WIE wir sie üben. Hier gilt zuerst: bleibe **kreativ**! Spiele die Übungen so **musikalisch** wie du kannst und denke dir auch eigene Übungen und Variationen aus. Je mehr **Spaß** es dir macht, desto effektiver wirst du üben. Außerdem sollte der Klang immer eine besondere Rolle spielen. Wenn du mit deinem **Lieblingsklang** spielst, machst du automatisch eine Menge richtig, sonst würde es ja nicht so gut klingen. Orientiere dich daher immer an deinem Klang und daran, wie du klingen möchtest. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist es auch von großer Bedeutung, Stress und Überforderung zu vermeiden. Nimm dir ausreichend Pausen, spiele schnelles zunächst langsam, spiele erst wenn du wirklich weißt, was du spielen willst. Zudem ist es wichtig, gelassen zu bleiben. Nicht alles funktioniert auf Anhieb. Sonst müssten wir nicht mehr üben. Gib dir und deiner Entwicklung Zeit!  
Und zu guter Letzt: Basics sind nie Selbstzweck. Wir benutzen sie, um unser Instrument besser zu beherrschen und schließlich befreiter **Musik** machen zu können.  
Viel Spaß und viel Erfolg mit Basic Brass!

Alexander Daum

# LEVEL 2

## 1 Atemübung

Lege eine Hand auf den Bauch und Atme durch die Nase ein und lasse die Luft anschließend ungebremst durch den Mund ausströmen.

Probiere diese Übung auch im Liegen aus und spüre den Unterschied.

## 2 Warm Up

Übertrage das Atemgefühl nun auf das Instrument und achte auf einen vollen, warmen Klang. Spiele direkte Glissandi und dichte Bindungen ohne Pausen oder Löcher zwischen den Tönen.



### Tipp der Woche

Bei all unseren Übungen sollte stets der Klang im Vordergrund stehen. Nimm dir deshalb immer genug Zeit und achte auf eine entspannte Atmung. Stelle dir vor, wie du klingen *möchtest*.



## 3 Bindeübungen

Binde die Töne eng zusammen und spiele mit deinem **Lieblingsklang**.



## 4 Zugsport

Achte auf die genaue Lage der Zugpositionen.



# LEVEL 6

## 1 Atmung

Halte eine Hand mit ein wenig Abstand vor den Mund und puste den Rhythmus dagegen. Spüre den Luftstrom. Atme jeweils einen Schlag ein und drei Schläge aus.

♩ = \_\_\_\_\_

Ein Aus benutze einen Metronom

## 2 Warm Up

Spielerische direkte Glissandi und dichte Bindungen mit deinem Lieblingsklang. Nimm dir immer Zeit zum Atmen.



### Übwerkzeuge

Metronom

glissando

„stumm“ spielen

singen & ziehen

## 3 Bindungen

Denke immer gesanglich und spiele dichte Tonverbindungen.

# LEVEL 11

## 1 Warm Up

Achte auf dichte Tonverbindungen und einen ausgeglichenen Klang in den Registern.

1 - 2 - 3

spiele diese Übung auch mit anderen Positionen.  
2-3-4; 3-5-6; 5-6-7

## 2 Bindungen

Nimm dir genug Pausen und spiele mit Luft statt Kraft.

## 3 Höhenttraining

Achte auf die angegebenen Zugpositionen.